

## 100 Jahre Kleintierzuchtverein

Es war im Jahre 1911, als im schönen Merschertal, eine kleine Gruppe von Kleintierzüchtern zusammentraf. Es galt einen Kaninchen- und Geflügelzüchterverein zu gründen. Als erster Präsident figurierte Herr Jean Baptiste Tresch, Bauunternehmer aus Mersch, Kassierer Herr Alphonse Hoffmann, Holzhändler aus Mersch.

Nach kurzem Werben unter den Tierhaltern des Städtchens Mersch konnte der Verein innerhalb kurzer Zeit etliche Mitglieder sammeln. Ziel des Vereines war es, durch gemeinschaftliches Handeln und Wirken, die Interessen der Kleintierzucht zu wahren und zu fördern sowie die Fortschritte und Verbesserungen auf dem Gebiete der Rassenzucht zu verbreiten und diese in die Praxis umzusetzen. Durch Abhalten belehrender Vorträge und Austausch von Erfahrungen, durch rationelle Fütterung und gute Pflege, durch Schaffung von kontrollierten Zuchtstämmen beim Geflügel und Vereinsdeckstationen für Kaninchen wurde die Basis geschaffen für eine gute und fruchtbare Arbeit im Sinne der Kleintierzucht. Hut ab vor diesen Gründern. Dank an die Förderer, die in moralischer Hinsicht den noch sehr jungen Verein unterstützten. Hürden, Hindernisse sowie Schwierigkeiten mussten bewältigt werden. Es ging nicht nur darum zu züchten, zu vermehren und zu kaufen, sondern Wege zu suchen und Wege zu finden, das Tiermaterial zu verbessern und es durch gute Pflege gesund zu erhalten. Mit Geduld, Ausdauer und Fleiß wuchs der junge Verein heran. Dieser Generation müssen wir noch heute große Anerkennung zollen.

### **Weltkrieg 1914-1918**

Während der Kriegsjahre wurden keine Register über die Vereinsaktivitäten geführt. So entstand eine Lücke bis 1930.

### **Die Idealisten nach dem Ersten Weltkrieg**

Nach dem Krieg und der langen Unterbrechung fanden sich, die dem Verein treu gebliebenen Idealisten, unter der Führung von Herrn Jean Baptiste Tresch zusammen, um die Aktivitäten wieder neu aufzunehmen. Nur die wahren Züchter und Idealisten blieben dem Verein treu.

1933 beteiligte sich der Verein Mersch bereits an der großen Verbandsausstellung. Den prachtvollen Ehrenpreis erhielt Adolphe Müller, Schriftführer Merscher des Vereines mit Belgischen Riesen

Weitere wertvolle Ergebnisse errangen folgende Züchter:

#### Hühner:

Weißer Leghorn	93 Punkte,	Jean-Baptiste Tresch,
Weißer Wyandotte	91 Punkte,	Jean-Baptiste Tresch,
Sussex	90 Punkte,	Jean-Baptiste Tresch,
Toulouser	93 Punkte,	Jean-Baptiste Tresch.

#### Kaninchen:

Belgische Riesen	94 Punkte,	Adolphe Müller,
D. Riesen Schecken	91 Punkte,	Michel Lentz

1933 verfügte der Verein bereits über 7 Deckstationen:

Jean- Baptiste Tresch 5 Deckstationen;

J.P. Schlitz aus Mersch 2 Deckstationen.

## **1933- 1937 Krisenperiode**

### **Gründung einer Eierverkaufsgenossenschaft (29. Januar 1933)**

Die Idee der Gründung der Eierverkaufsgenossenschaft kam wieder einmal von dem unvergesslichen Präsidenten Jean-Baptiste Tresch aus Mersch. Neben ihm figurierten die Herren Hasch aus Reckingen sowie Gust. Kalbfleisch aus Lintgen. Die Mitgliederzahl wuchs rasch an.

Der große Aufschwung begann, der die Möglichkeit hatte, hielt Tiere und nun kam die Ausdauer der ersten Züchter allen anderen zu Gute, indem dieselben für das unbedingt nötige Zuchtmaterial sorgten. Die Geflügelzucht entwickelte sich zur vollsten Blüte, helle Begeisterung herrschte beim Vorstand und den Züchtern. Einige Züchter hatten strenge Fallnestkontrolle. Zu dieser Zeit zählte der Verein bereits 1047 Hühner. Der Verein konnte jährlich 12.000 Dutzend Eier verbuchen und absetzen.

In der ersten Generalversammlung vom 12. März 1933 wurden folgende Leute in den Vorstand gewählt:

Präsident        Jean-Baptiste Tresch aus Mersch,  
Schriftführer:    Ed. Hasch aus Reckingen,  
Kassierer:        Johann-Baptiste Cames aus Pettingen,  
Beisitzende waren  
die Herren        Alphonse Hoffmann aus Mersch,  
                      Albert Kauffmann aus Beringen,  
                      Alphonse Sinner aus Rollingen,  
                      Gust Kalbfleisch aus Lintgen.

In diese Zeit (im Jahre 1936) fiel auch das 25-jährige Jubiläum des Vereins. Der Verein wollte durch dieses Jubiläum beweisen, dass besonders in den Krisenperioden die Geflügelzucht dem Schaffenden große Vorteile bietet.

Während der Kriegsjahre musste der Verein seine Aktivitäten wieder einstellen.

### **Höhen und Tiefen**

1946 erfolgte der Wiederaufbau des Vereins. Freundschaft und Fleiß half dem Merscher Verein neues Material anzuschaffen. Mit doppeltem Fleiß wurde gearbeitet und nach einiger Zeit war der Tierbestand fast wieder so groß wie vor dem Kriege. Der Verein, der während des Krieges mit Sorgen zu kämpfen hatte, konnte sich trotzdem behaupten unter der Führung des neuen Präsidenten Aloyse Freilingen aus Beringen, als Vize-Präsident figurierte Herr Jean-Baptiste Tresch aus Mersch, den Posten des Schriftführers erhielt Herr Adolphe Müller aus Mersch, das Amt des Kassierers übernahm Herr Alphonse Hoffmann aus Mersch. Das Amt des Tätowiermeisters wurde Herrn Michel Wilwerdingl aus Beringen zugeteilt. 1950 bekam Herr Tresch den Titel als Ehrenpräsident

Am 26. November 1955 konnte die lang ersehnte Ausstellung gestartet werden. Mit Staunen konnte die Merscher Bevölkerung eine Ausstellung bewundern, die man dem Verein nie zugetraut hätte. Die Ausstellung war bestückt mit sehr guten Rassetieren. Der Verein hatte für prachtvolle Ehrenpreise gesorgt. Der Erfolg, der diese Ausstellung krönte, gab dem Verein weiteren Ansporn. Im selben Jahr ernannte man den Mitgründer und langjährigen Kassierer des Vereins, Herrn Alphonse Hoffmann zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit.

### **Regionalausstellung verbunden mit der Körschau in Mersch (23.-25. November 1957)**

1957 bewies der Verein wieder einmal seine Aktivität, indem er die Regionalausstellung verbunden mit der Körschau vom 23.-25. November nach Mersch holte. Zwischen 700-800 Tiere wurden in den Räumlichkeiten des Hotels Schambourg und des Hotels Sept Chateau ausgestellt. Wir möchten von dieser Stelle aus nicht vergessen, der Gemeindeverwaltung, dem Landesverband, den Züchtern sowie allen Freunden und Gönnern unserer Bewegung für ihr Entgegenkommen und für die moralische Unterstützung herzlichst zu danken.

### **50-jähriges Jubiläum des Cercle Avicole Mersch**

1961 feierte der Verein sein 50. Wiegenfest verbunden mit einer großen Ausstellung (25. - 27. November in den Räumen des Hotels Schambourg in Mersch). Ausgestellt waren 33 Kaninchen- und 22 Hühnerrassen sowie Zier- und Wassergeflügel. Der Organisationsvorstand wurde gebildet von den Herren: Dr. Henri Sinner (Präsident), Jean Müller, Ed. Reichling, Albert Hilbert, Jos Burton, Albert Hoeser, Paul Laux, Leon Wolff, Michel Schmit, Gerard Dunkel, Nic.Boever. Das Gründungsmitglied Alphonse Hoffmann wurde für seinen 70-jährigen Geburtstag und gleichzeitig für seine 50 jährige Mitgliedschaft geehrt. Der Verein Mersch und seine Züchter konnten stolz auf dieses Jubiläum sein.

### **Große Ausstellung des Cercle Avicole (21-23. November 1964 im Hotel Schambourg in Mersch)**

Noch war allen die 50 jährige Jubiläumsausstellung des Merscher Vereins in bester Erinnerung, da trat der Kleintierzüchterverein Mersch erneut mit seiner Lokalausstellung an die Öffentlichkeit.

Diese Ausstellung war ein Schaufenster der Kleintierzucht Jeder Züchter gab sich im Laufe des Jahres viel Mühe, den Schauwert seiner Tiere zu heben und ihn auf die höchste Stufe zu bringen. Ausgestellt wurden 250 Kaninchen von verschiedenen Rassen sowie 80 Hühner. Eine stolze Zahl. Für die Organisationsleitung sorgten diesmal die Herren: Dr. Henri Sinner (Organisationspräsident), Jean Müller Präsident des Cercle Avicole Mersch, Vizepräsident die Herren Eugene Schroeder, Aloyse Freitinger, Alphonse Hoffmann, Schriftführer Albert Hilbert, Albert Hoeser, Kassierer Ed. Reichling.

### **Ausstellung vom 8.-9. November 1969 in der Halle des Agrocenter in Mersch, mit dem Verein Hesperingen.**

Vom 8. - 9. November fand zum ersten Mal in der schönen Ausstellungshalle des Agrocenter in Mersch eine Ausstellung statt. Dort konnten die Tiere in ihrer vollen Schönheit voll zur Geltung kommen. Die Ausstellung wurde zu einem großen Publikumserfolg. Ausgestellt wurden 450 Tiere verschiedener Rassen.

### **1971 Große Jubiläumsschau in Mersch (60-jähriges Jubiläum)**

Der Verein hatte beschlossen, das 60-jährige Jubiläum durch eine große Ausstellung zu feiern. Vorstand, Züchter und Aussteller waren sich ihrer Kraft bewusst, auch diese Ausstellung mit Erfolg zu gestalten. Es wurde das Ergebnis konsequenter Arbeit und Fleiß präsentiert. Groß war die Zahl der Tiere, hervorragend das Tiermaterial. Diese Schau konnte sich einem großen Publikumserfolg erfreuen. 52 Aussteller präsentierten 650 Tiere verschiedener Rassen.

### **Große Kleintierausstellung in der Halle des Agrocenter in Mersch (8-10. November 1974)**

Mit großem Interesse seitens der Züchter wurde die wochenlang ersehnte Ausstellung erwartet. In einer glanzvoll geschmückten Halle haben die Verantwortlichen des Vereins auch diese Ausstellung mustergültig organisiert. Der Name Mersch hat in der Züchterwelt einen sehr guten Klang, einen Namen, der anzieht, der aber auch verpflichtet. Auf die schöne Ausstellungshalle, wie manche Stadt des Landes sie nicht besitzt, können die Merscher stolz sein. Einen

Publikumserfolg hatten die Merscher auch diesmal wieder zu verbuchen. Präsentiert wurde eine hervorragende Zuchtleistung. Ausgestellt wurden insgesamt 450 Tiere.

### **65. Jähriges Jubiläum des Cercle Avicole Mersch (12. - 14. November 1976)**

Mit großem Publikumsandrang wurde die Ausstellung eröffnet. Es wurde eine Fülle geboten, die über den Rahmen einer normalen Lokalschau hinausragte. Der Verein gewann immer mehr an Zuwachs von Mitgliedern und Gönnern. Die gezeigten Zuchtleistungen fanden beim Publikum großen Anklang. Ausgestellt wurden 650 Tiere in verschiedenen Rassen und Farbschlägen.

### **Große Kleintierausstellung des Cercle Avicole in Lorentzweiler**

Vom 8. bis 9. Januar 1978 veranstaltete der Cercle Avicole Mersch in den herrlichen Räumen des Schul- und Sportzentrums in Lorentzweiler eine Kleintierausstellung. Das Publikum konnte eine Schau mit 400 Tieren aus 60 Rassen bewundern. Unter anderem wurden auch Nepalfasanen, mongolische Mandarinenten und Pfautauben gezeigt. Hohe Persönlichkeiten waren anwesend, um der Eröffnung beizuwohnen. Der mit viel Phantasie und Geschick geschmückte Ausstellungsraum strahlte eine behagliche Atmosphäre aus.

### **Entente-Ausstellung Mersch-Ettelbrück**

Im Jahre 1979 wurde zum ersten Mal eine Entente-Ausstellung zwischen den Vereinen Mersch und Ettelbrück gebildet, zu der sich im Jahre 1981 der deutsche Verein Lebach Saar und 1985 der belgische Verein Nonceveux hinzugesellten. Somit konnte man in den Jahren 1981, 1983, 1985 große Internationale Ententeausstellungen mit jeweils durchschnittlich 1000 Tieren bewundern. Die Verantwortlichen waren sich bewusst, dass Zuchtergebnisse durch eine enge Kontaktaufnahme auf Kollektivbasis erzielt werden können. Es wurde die Gelegenheit genutzt, den im Herdbuch registrierten Tierbestand ausstellungsreif heranzuzüchten, um die begehrten Lorbeeren zu ernten. So konnten hervorragende Zuchtleistungen gezeigt werden, die dem Zuchtgedanken neuen Auftrieb gaben. In dieser Zeit zählte der Verein Mersch 130 Mitglieder, davon waren 40 aktive Züchter und 15 Jugendzüchter, die dem Verein Dynamik gaben und die Überlebensfähigkeit sicherten.

### **Landeskongress 1981 im Mersch**

Der Landeskongress der Luxemburger Kleintierzüchter fand am 5. April 1981 im Festsaal von Mersch statt. Vor einer gut besetzten Kulisse begrüßte der hiesige Präsident des Cercle Avicole Mersch, Michel Lentz die zahlreichen Delegierten aus allen Landesteilen. Gegen Mittag fand der Cortege unter der Führung der Harmonie de Mersch statt. Anschließend erfolgte die Niederlegung eines Blumengebindes am Monument aux Morts verbunden mit dem Abspielen der Sonnerie aux Morts. Anschließend empfing der Bürgermeister von Mersch alle Gäste und Delegierte zum Ehrenwein.

### **Das 75. Jubiläumsjahr 1986**

Neben der erfolgreichen Entente Ausstellung (5. - 7. Dezember) und der gemeinsamen Propagandaschau des Luxemburger Scheckenclubs/Cercle Avicole Mersch (14. - 16. November) gab es ein Jubiläumsfest (14. - 15. Juni). Mit dem Jubiläumsfest war die Fahnenweihe verbunden. Bereits am Samstagabend wurde in der Dekanatskirche in Mersch eine Messe für alle Lebenden und Toten des Vereins zelebriert. Dabei wurde die kirchliche Einsegnung der neuen Vereinsfahne vorgenommen. Anschließend fand eine Blumenniederlegung am Ehrenmal statt. Bei herrlichem Frühlingswetter hatten sich am Sonntagnachmittag zahlreiche Zuschauer zum Höhepunkt der Feier, dem Festumzug, in

Mersch eingefunden. Angeführt wurde der Umzug von der Merscher Musikgesellschaft Präsident Albert Philipps konnte in seiner Ansprache unter anderem den Landwirtschaftsminister Marc Fischbach, den Vizepräsidenten der Abgeordnetenkommission, René Hengel, Präsident Marcel Frieseisen, Vizepräsident Jos Pierret vom Landesverband der Kleintierzüchter, Aufsichtsratspräsident L. Franssens, den Präsidenten des Regionalverbandes Zentrum, Rob Frères sowie den Merscher Bürgermeister Marcel Erpelding und verschiedene Mitglieder des Schöffen- und Gemeinderates begrüßen. Anschließend wurde die feierliche Enthüllung der Fahne durch den Landwirtschaftsminister vorgenommen. Die offizielle Feier endete mit dem Abspielen der Nationalhymne und einem Ehrenwein von der Gemeindeverwaltung im Festsaal der Primärschule. Ein Ball in der Halle „Irbicht“ bildete den krönenden Abschluss.

### **Kontinuität auf dem Weg zum 100-jährigen Jubiläum**

Seit 1986 werden jährlich Kleintierausstellungen durchgeführt, die immer großen Zuspruch in der Bevölkerung finden. So dürfen wir im Jubiläumsjahr 2011 die 47. Kleintierausstellung in Beringen durchführen.

Am 11. Oktober 1986 wurde das Vereinslokal in Mersch in der Gasseidingerstraße unter Beteiligung von Vereinsmitgliedern und Gemeindeautoritäten eingeweiht. Verbunden war dies mit einem Tag der offenen Tür. Bedingt durch Baumaßnahmen mussten wir leider im Jahre 2007 auf das Vereinslokal verzichten. Die Gemeinde Mersch hat uns deshalb die Möglichkeit geboten unsere Vereinsaktivitäten im Centre Culturell in Moesdorf durchzuführen.

Den Landeskongress der Luxemburger Kleintierzüchter durften wir wieder am 29. März 2009 ausrichten. Es war ein harmonischer Kongress mit zahlreichen Gästen. Auch diese Veranstaltung wurde seitens der Gemeinde Mersch hervorragend unterstützt.

Die Zahl unserer Mitglieder bleibt stets kontinuierlich bei ca. 160 Mitgliedern.

So sind wir heute in der Lage, dass wir dankbar auf eine 100-jährige erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken dürfen.

Dies ist natürlich nur möglich, weil unsere Vorgänger durch Arbeit und Engagement ein gutes Zukunftsfundament errichtet haben, wir engagierte Mitglieder haben und weil wir unsere Vereinsarbeit in einem Umfeld realisieren können, in dem wir von der Gemeindeverwaltung immer wohlwollend unterstützt werden.

Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Arbeit in der Vergangenheit unterstützt haben und sie in Zukunft unterstützen.

In diesem Sinne haben wir guten Grund voll positiver Zuversicht in die Zukunft zu schauen.